



Dezember 2015

VERBAND
SCHULLEITERINNEN UND SCHULLEITER
BERN

TRANSIT 4.15

- wo mir vom VSLBE-Vorstand dran si-

Liebe Leserin, lieber Leser

Schon neigt sich das 2015 seinem Ende zu. In unserem letzten Newsletter dieses Jahres berichten wir über aktuelle Tätigkeiten und Themen im Vorstand und unseres Berufsverbandes.

Ausserordentliche Mitgliederversammlung

Am LEBE-Tag haben wir erfahren, dass LEBE sich einen neuen Namen und eine neue Struktur geben will: Bildung Bern. Es ist vorgesehen, dass es dort eine Fraktion Schulleitungen gibt. Aus der Presse haben wir entnommen, dass dies Veränderung von LEBE eine Konkurrenz zum VSLBE sein kann. Im Juni haben wir dann der Geschäftsleitung von LEBE einen Brief geschrieben und um ein Gespräch gebeten. Wir wollten mehr erfahren, was genau LEBE mit dieser neuen Struktur bezweckt.

Gleichzeitig haben wir im Vorstand beschlossen, dass wir unsere Mitglieder befragen wollen, was sie zu dieser neuen Struktur denken und welche Position der Vorstand gegenüber der Geschäftsleitung LEBE einnehmen soll.

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung sind wenig Mitglieder erschienen. Trotzdem hatten die Anwesenden eine interessante Diskussion über die Zukunft vom VSLBE.

Das Ergebnis ist rasch zusammengefasst: Schulleitungen sind eine eigene Berufsgattung und brauchen deshalb einen starken, eigenen Berufsverband. Wir gehören zum Dachverband VSLCH und haben ein gemeinsames Berufsleitbild. Der VSLBE hat in der Bildungslandschaft Bern eine Stimme, die gehört wird und die wir unbedingt behalten wollen. Die Mitglieder können sich den VLSBE nicht als Fraktion Schulleitung vorstellen mit einer Vertretung in der Geschäftsleitung von Bildung Bern. Vorstellbar wäre hingegen ein Dachverband, in dem alle anderen Verbände, die im Bildungsbereich tätig sind, zusammengeschlossen sind. Der VSLBE wäre einer dieser Verbände.

Wir streben weiter eine konstruktive Zusammenarbeit mit „Bildung Bern“ an, weil wir in vielen Bereichen Gleiches vertreten. Wir wünschen uns eine Zusammenarbeit, wie sie die beiden Dachverbände LCH und VSLCH leben.

Gespräch mit Geschäftsleitung LEBE

Ende November fand das Gespräch statt. Es zeigte sich, dass Bildung Bern sich nicht als Dachverband von Bildungsverbänden versteht. Der VSLBE hätte nur noch eine Stimme in der Geschäftskonferenz, wenn er zu Bildung Bern gehören möchte.

Die genaue Struktur will uns das Präsidium LEBE an einem nächsten Gespräch vorstellen. Auch unsere Fragen nach dem Schulleitungsverständnis und dem Berufsleitbild werden dann beantwortet werden.

Stärkung der Schulleitungen (Gehaltseinstufung)

Es freut uns sehr, dass der Verband der Schulbehörden Bern sich für Schulleitungen stark macht und unser Begehren nach gleichem Lohn für alle Schulleitenden unterstützt. Dem Erziehungsdirektor wurde diese Haltung per Brief mitgeteilt.

Lehrplan 21

Im Kanton Bern sind wir gut auf Kurs mit dem Lehrplan 21. Betrübtlich sind aber all die Medienberichte, in denen immer wieder mit Halbwahrheiten polemisch gegen den Lehrplan gewettert wird. Bei der Bearbeitung des Lehrplanes wurden viele Lehrpersonen einbezogen. Es gab eine breite Vernehmlassung und daraus folgende Anpassungen. Es ist so, dass der Lehrplan 21 ausführlicher und umfassender ist als der Lehrplan 95. Dafür ist er konkreter. Es ist zeitgemäss, dass die Schule sich der gesellschaftlichen Entwicklung anpasst. Seien wir Schulleitungen uns bewusst, dass wir bei der Einführung

eine wichtige Rolle spielen, ob unsere Kollegien bereit sind, sich auf Neues einzulassen. Gehen wir mit gutem Beispiel voran!

Kritik an Passepartout

Es ist ein ähnliches Thema wie der Lehrplan 21. Wir vom Vorstand befürworten den neuen Fremdsprachenunterricht. Lassen wir doch zwei Generationen auf diese neue Art Fremdsprachen lernen und stellen nicht schon nach ein paar Wochen Unterricht alles in Frage. Eine Ueberprüfung wird erfolgen und es werden Schlüsse daraus gezogen – aber bitte nicht voreilige und unprofessionelle!

DaZ

Die Flüchtlingswelle hat teilweise auch einzelne Schulen getroffen. Die Erziehungsdirektion bietet Hilfen (Lektionen für DaZ, Integrationsklassen etc.) an. Wer weitere Informationen braucht meldet sich bei: **Annette Brunner Bükim**, Beauftragte für interkulturelle Bildung, Tel. 031 633 83 31 (direkt), annette.brunner@erz.be.ch
Anwesenheiten: Mi, Do, Fr/Mo
www.erz.be.ch/daz, www.erz.be.ch/hsk, www.erz.be.ch/elterninfo

Mitglieder Vorstand gesucht

Im Vorstand werden wir auf die kommende Mitgliederversammlung im Mai Demissionen zu verzeichnen haben. Der Vorstand macht sich jetzt auf die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Wer Interesse hat an der Arbeit im Vorstand und ev. mehr Informationen möchte, der melde sich bitte bei: Susanne Muralt, Brändli 443, 3419 Biembach, 034 461 71 33, 034 461 55 18 (Schule)

Wir wünschen allen Lesern des Transits eine möglichst friedliche Adventszeit, geruhsame Festtage und einen guten Rutsch ins 2016.



Redaktion
Pia Käser
Susanne Muralt

<http://www.vslbe.ch/>

Herzliche Grüsse

Pia Käser und Susanne Muralt

Falls Sie den TRANSIT nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, sich unter http://www.vslbe.ch/ressourcen/Kontaktformulare/transit_formular_vslbe.pdf abzumelden.